

1909] L01871 Gerty von Hofmannsthal an Olga Schnitzler, 13. [9.] 1909  
, Frau Olga Schnitzler  
Wien  
XVIII Spöttlgasse 7

[Hugo und Christiane von Hofmannsthal auf einer Wiese.]

5    „Liebe Olga, ich danke Ihnen herzlichst für Ihren lieben Brief und für die Aus-  
kunft. Die Anfälle bei der Kleinen sind gottlob so dass es noch nicht entschieden  
ist, ob es der Keuchhusten ist. Es kommt einen Abend und in der Nacht, so dass sie  
am Tag ganz frei davon ist. Ich lasse sie alle drei beisammen. Ich denke jetzt viel an  
Sie und wir sind sehr traurig, dass wir Sie heuer „im Sommer“ gar nicht gesehen  
10 haben, vom Hugo viele Grüsse an Arthur und Sie und gute Wünsche  
Ihre

Gerty

↗ Versand durch Gerty von Hofmannsthal am 13. [9.] 1909 in Bad Aussee  
Erhalt durch Olga Schnitzler im Zeitraum [14. 9. 1909 – 18. 9. 1909?] in Wien

⌚ CUL, Schnitzler, B 43.  
Bildpostkarte, 558 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent  
Versand: Stempel: »Aussee in der Steiermark, 13. [9.] 09«.  
Schnitzler: mit Bleistift beschriftet: »HOFM«  
Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »379« 2) mit Bleistift  
von unbekannter Hand nummeriert: »309«

7 *Keuchhusten*] Die Monatsangabe ist auf dem Poststempel nicht zu erkennen. Aber da  
Christianes Erkrankung auch in einem Brief Hugo von Hofmannsthals an Helene von  
Nostitz-Wallwitz vom 12. 9. 1909 Erwähnung findet, kann die Karte datiert werden  
(*Hugo von Hofmannsthal – Helene von Nostitz. Briefwechsel*. Herausgegeben von Oswalt  
von Nostitz. Frankfurt am Main: Fischer 1965, S. 87).

QUELLE: Gerty von Hofmannsthal an Olga Schnitzler, 13. [9.] 1909. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01871.html> (Stand 14. Februar 2026)